

## Doktor Gniffkes Macht um acht \*)

Der frühere katalanische Präsident, »[Carles Puigdemont i Casamajó](#), wurde am 25.03.18 mit seiner Festnahme Opfer traditioneller Kollaboration zwischen den deutschen Behörden und dem spanischen Geheimdienst CNI. Schon einmal wurde ein katalanischer Präsident, den Spanien ins Exil getrieben hatte, von Deutschen verhaftet: Der damalige Präsident der Generalitat de Catalunya, »[Lluís Companys i Jover](#), wurde im August 1940 von der Gestapo in der Nähe von Nantes verhaftet und an das Faschistenregime des Generals Francisco Franco ausgeliefert. Er wurde gefoltert und schließlich ermordet.



### Puigdemont verbiegt ARD-aktuell

von Volker Bräutigam & Friedhelm Klinkhammer

Justizministerin Katarina Barley, Außenminister Heiko Maas, Kanzleramtschef Braun und der Staatssekretär des Innenministeriums, Engelke, telefonierten miteinander und waren sich einig, dass es keine "*politische Einmischung*" geben dürfe; als

ob die Festnahme nicht bereits eine massive politische Einmischung der Merkel-Regierung in den Katalonienkonflikt gewesen wäre.

ARD-aktuell-Chefredakteur Gniffke wahrte erwartungsgemäß Hofberichterstattungslinie, übernahm die Berliner Sprachregelung und stimmte sein Publikum subtil und fügsam auf den regierungsoffiziellen Denkraum ein. Nach der Festnahme des katalanischen Ex-Präsidenten wusste Thomas Kreuzmann aus dem ARD-Hauptstadtstudio sofort, was Sache ist: "*Das ist ein rechtlicher und kein politischer Vorgang.*" Dann folgte bei ARD-aktuell per Wiederholungsschleife Nachhilfeunterricht darüber, was ein "*Europäischer Haftbefehl*" sei. Ein willkommenes Ablenkungsmanöver, das der ARD-aktuell Informationen darüber ersparte, wie illiberal und inhuman die korrupte spanische Elite mit ihren Kritikern umgeht. Der mediale Zirkus gipfelte bei ARD-aktuell in der ungefragten Verkündung des Regierungssprechers Seibert, dass Spanien ein "*demokratischer Rechtsstaat*" sei. Die Gniffke-Qualitätsredaktion blendete erwartungsgemäß aus, dass Spanien eine in zahlreiche Korruptionsverfahren verwickelte Regierung hat mit nachweislichen Verstrickungen von Regierungskreisen ins postfranquistische Lager sowie ein Militärpolizei- und Strafjustizwesen, das rechtsstaatlichen Grundsätzen Hohn spricht; Ministerpräsident Rajoy hat im Auftrag der deutschen Regierung einen rigiden Sparkurs und mit entsprechenden Knebelgesetzen durchgepeitscht. Proteste dagegen werden kriminalisiert. Selbst das führende deutsche Mainstreamblatt "»[Zeit](#)" lamentierte:

"2017 [...] war kein gutes Jahr für den Rechtsstaat in Europa. auch in Spanien gibt es Entwicklungen, die zu Sorge Anlass geben [...] Die Gewaltenteilung steht vielerorts

unter Druck, ebenso die Unabhängigkeit der Richter, teils sogar ihre persönliche Freiheit und Unversehrtheit".

ARD-aktuell ficht das nicht an, diese Redaktion macht auf Staatssender, vertritt unverhohlen Regierungspositionen und kritisiert die Opposition.

Tagesschau-Korrespondent Kreuzmann bejammert am 03.04.18, dass DIE LINKE. "*das demokratische Spanien immer noch als franquistische Diktatur dämonisiert*" und die FDP nicht möchte, dass sich "*Deutschland an dem innerstaatlichen Konflikt die Finger verbrennt*".

Und auch sonst: Gniffke versucht mit typischen Tricks und propagandistischer Sprachregelung, neue "*Buhmänner*" aufzubauen: Der Begriff "*Separatisten*" findet bei ARD-aktuell nicht mehr nur auf die Ost-Ukraine Anwendung, sondern auch in Berichten über Katalonien. Der Zweck: Herabwürdigung politisch Andersdenkender, ihre politischen Ziele sollen von vornherein diskreditiert werden. Eine katalanische Solidaritäts-Demonstration für Puigdemont mit über 50.000 Menschen wird in der Tagesschau-Ausgabe am 26.03.18 als "*Protest*" (ohne Zahlenangaben) kleingeredet, und nur die negativen Reaktionen der Madrider politischen Klasse darauf werden zitiert. Statt eines Filmbeitrages über die Demonstration werden ein paar brennende Reifen eingeblendet, offensichtlich in der Absicht, den irreführenden Eindruck von einer "*hochverratsähnlichen gewalttätigen Rebellion*" in den Köpfen der Zuschauer zu verfestigen.

Ein besonderes Bonbon der Gniffkeschen Regierungstreue: Justizministerin Barley hatte - so hieß es in der Presse - das Vorgehen des Oberlandesgerichts Schleswig gelobt, das zur Freilassung des katalanischen Ex-Präsidenten aus der Haft in Neumünster führte. Dem spanischen Außenminister Alfonso Dastis missfiel dieses Lob für die deutsche Justiz als "*unglückliche Aussage*".

*"Wir glauben, dass Kommentare zu Entscheidungen von Richtern zu diesem Zeitpunkt nicht passend sind"*. Quelle: »[morgenpost.de](http://morgenpost.de)

Es sah sehr danach aus, dass Barleys Lob auch Aufmerksamkeit in der Gniffke-„Qualitätsredaktion“ fand. Am 07.04.18 war für die "Tagesthemen" ein Beitrag mit dem Titel "Der Fall Puigdemont: Justizministerin Barley verärgert Spanien" angekündigt. Er wurde jedoch offenkundig abgesetzt, stattdessen ist der Sendung nun ein Beitrag über Puigdemont in Berlin zu sehen, mit allerhand subtilen Gehässigkeiten gegen den Katalanen ("*er ließ sich feiern*", "*Große Politik trifft auf Kiez*", "*viel Jubel, wenig Kritik*") und das ersichtliche ARD-aktuell-Bemühen, mit Rajoy-gedopten opportunen Zeugen Puigdemonts Ansehen zu schmälern..

Wo der angekündigte Beitrag über Frau Barley geblieben ist? Rausgeschnitten auf jeden Fall. "Tagesthemen" wird möglicherweise behaupten, die Justizministerin habe entsprechende Äußerungen bestritten, deshalb habe man den Beitrag nicht gesendet. Diese Ausrede wäre aber nicht schlüssig, denn das Dementi erfolgte erst am 09.04.18, so dass die Frage offenbleibt, woher Dr. Gniffke bereits zwei Tage vorher wusste, dass Frau Barley einknicken würde. Wir sehen: Dr. Gniffkes Redaktion ist geübt darin, die Richtung von Beiträgen nach dem Berliner Kompass festzulegen.

***Staatsfunk gibt es in Putins Reich des Bösen. In Deutschland nur Breitmaulfrösche.***

\*\*\*

Die Autoren:

**Volker Bräutigam**, Jahrgang 1941, ist Journalist. ab 1963 Tageszeitungsredakteur, 1975 - 1985 Tagesschau-Zentrale Hamburg. Nach 21 Jahren in NDR-Diensten, 1996, Lehrauftrag der Fu Jen Catholic University in Taipeh / Taiwan und Forschungsauftrag des Nationalen Wissenschaftsrates. Lebt jetzt im Lauenburgischen.

**Friedhelm Klinkhammer**, Jahrgang 1944, ist Jurist. Von 1975 bis 2008 war er fest angestellt beim NDR. Er war Gesamtpersonalrats- und ver.di-Vorsitzender sowie zeitweise Arbeitnehmer-Vertreter im NDR-Rundfunk- und -Verwaltungsrat.

### **Quellenangaben:**

Grafik: © giphy.com

**\*) Mehr als 400 Programmbeschwerden** haben Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer zur „Tagesschau“ verfasst, den Anstaltsghremien geschickt und im Netz veröffentlicht. Lerneffekt bei den Adressaten: nicht erkennbar. In Zukunft werden die beiden Autoren sich auf die Netzöffentlichkeit konzentrieren. Schreiben an die Anstalten wird es nicht mehr geben. Das spart Zeit und Energie, ist also ein Beitrag zum Umweltschutz.

Grafische Bearbeitung/Hervorhebungen/Linksetzung durch 0815-Info.com

- *Eilig? Hier geht es zur »[Druckversion!](#)*
- *Meinungen? Vor-, Rat- & Nachschläge? Gern! Lassen Sie doch einfach einen Kommentar hier oder »[Schreiben Sie uns!](#)*
- *mehr Programm-Beschwerden lesen? Hier »[klicken!](#)*
- *Diskussionsbedarf? Nutzen Sie doch einfach unser »[Forum!](#)*
- *Artikel als PDF »[mitnehmen?](#)*

**Datum:** Mittwoch, 11. April 2018

**Thema:** aktuelle News

Dieser Artikel kommt von 0815-Info

<https://www.0815-info.com>

Die URL für diesen Artikel ist:

<https://www.0815-info.com/News-Doktor-Gniffkes-Macht-um-acht-item-12110.html>